

Fraktion SPD
im Stadtrat Gräfenberg



Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
im Stadtrat Gräfenberg



Fraktion GBL
im Stadtrat Gräfenberg

11.10.2021

Korrigierte Version:

Aufhebung des Stadtratsbeschlusses vom 21.02.2019 zum Antrag der Firma Bärnreuther + Deuerlein aufgrund neuen Sachverhalts [26-15b]

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der Stadtrat hat am 21.02.2019 keine Einwände zum Antrag der Firma Bärnreuther + Deuerlein erhoben. Basis des damaligen Beschlusses war eine vom Wasserwirtschaftsamt bestätigte Einstufung des Standortes als wenig empfindlich. Inzwischen liegt jedoch eine Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes vom 14.07.2021 vor, welche den Standort als sehr empfindlich einstuft. Dem damaligen Beschluss des Stadtrates ist damit die Grundlage entzogen.

Wir stellen daher folgenden A n t r a g:

B e s c h l u s s v o r l a g e :

1. Der Stadtratsbeschluss vom 21.02.2019 zum Antrag der Firma Bärnreuther + Deuerlein wird aufgrund der neuen Sachlage aufgehoben.
2. Gegen die Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung wird entgegen der ursprünglichen Beschlussfassung vom 21.02.2019 folgender Einwand nachgereicht: Aufgrund der aktuellen Standortbeurteilung (sehr empfindlich, Kategorie A), die sich aus der

ergänzenden Stellungnahme des WWA vom 14.07.2021 ergibt, muss die Stadt Gräfenberg gegenwärtig davon ausgehen, dass im Falle von Einlagerung schadstoffbelasteten Materials Nachteile für Mensch, Wasser, Umwelt und Natur nicht ausgeschlossen sind, da die Schutzfunktion am Standort nicht ausreicht. Das Einvernehmen als TÖB kann nicht erteilt werden, da der Antrag den der Kommune übertragenen Aufgaben bzw. Pflichten (Risikoversorge, Bevölkerungsschutz, Schutz und Pflege kommunaler Gewässer, Abwehr potenzieller Gefahren für Mensch, Umwelt und Natur) entgegensteht.

Begründung:

Die neue Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamts vom 14.07.2021 kommt zu einem völlig anderen Ergebnis als die Unterlagen, welche die Basis für den Beschluss des Stadtrats vom 21.02.2019 bildeten. Auf Basis dieser neuen Sachlage muss der Beschluss des Stadtrats zu dem Antrag der Firma Bärnreuther + Deuerlein vollständig aufgehoben werden. Unter diesen Voraussetzungen wäre der Beschluss auch 2019 nicht in dieser Form erfolgt.

Weitere Begründung mündlich.

Elisabeth Meinhardt
Fraktionssprecherin

Matthias Striebich
Fraktionssprecher

Heiko Kracker
Fraktionssprecher